

Scheidenaplasie - mehr Informationen zum seltenen Syndrom

Was ist Vaginalaplasie?

Als Vaginalaplasie (Vaginalaplasie = fehlende Scheide) wird die unvollständige Ausbildung der Scheide bezeichnet, die bei verschiedenen Syndromen, wie dem Mayer-Rokitansky-Küster-Hauser-Syndrom (MRKH), der testikulären Feminisierung, dem Swyer- oder dem Turner-Syndrom vorkommt. Die Erkrankung betrifft ca eines von 5000 Mädchen. Das äussere Genitale ist unauffällig.

Was sind die Symptome?

Junge Frauen mit Vaginalaplasie trifft die Diagnose meist unerwartet. Sie konsultieren im Alter zwischen 14 und 17 Jahren wegen Ausbleiben der Menstruation oder infolge Probleme beim „ersten Mal“ einen Arzt.

Was sind die Behandlungsmöglichkeiten?

Es gibt verschiedene Formen zur Behandlung bei Scheidenaplasie. An der Frauenklinik in Bern wird eine Operation durchgeführt, welche die Bildung einer sogenannten Neovagina nur von „vaginal“, d.h. ohne Schnitt im Bauchbereich erlaubt. Diese Operation nach Sheares wird hier seit Jahren erfolgreich durchgeführt. Ziel der Therapie ist möglichst komplikationslos eine Scheide zu konstruieren, um somit den Geschlechtsverkehr mit einem Partner zu ermöglichen.

Wer sind die Ansprechpartner?

Wir beraten dich gerne und versuchen all deine Fragen zu beantworten. Am besten rufst du Frau Dr. med. I. Dingeldein oder ihre Stellvertreterin Frau Dr. med. A. Wüest unter der Nummer **+41 31 632 16 01** an. Sie sind die Ansprechpartnerinnen für Patientinnen mit einer Scheidenaplasie.